

#PartnerForTrade

RCEP wurde auf dem 37. ASEAN-Gipfel unterzeichnet

**Was ist
RCEP?**

Das Regional Comprehensive Economic Partnership Abkommen (RCEP) ist ein Freihandelsabkommen zwischen 15 Vertragspartnern (den zehn ASEAN-Mitgliedern Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, den Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam sowie ASEANs-Dialogpartner Australien, China, Japan, Südkorea, Neuseeland). Somit umfasst RCEP 2.2 Mrd. Menschen, 30 Prozent des globalen Bruttoinlandsprodukts und 28% des globalen Handels.

**Was
beinhaltet
RCEP?**

RCEP ist eine ASEAN-geführte Initiative, die zur wirtschaftlichen Integration in Asien beitragen soll, und damit nicht eine handelspolitische Antwort Chinas auf die Transpazifische Partnerschaft (CPTPP). Das Freihandelsabkommen folgt dementsprechend in vielerlei Hinsicht der Architektur eines typischen ASEAN-Freihandelsabkommens.

Es wird den Zollabbau fördern (geplant ist ein Zollabbau von ca. 92 Prozent), bei der Liberalisierung von Dienstleistungen und Investition über das Regelwerk der WTO hinausgehen und ansatzweise Bereiche abdecken, die noch nicht umfänglich Bestandteil der WTO sind (wie zum Beispiel digitaler Handel und Wettbewerb). Insgesamt besteht das RCEP aus den folgenden 20 Kapiteln:

1. Ziele und allgemeine Begriffsbestimmungen
2. Inländerbehandlung und Marktzugang für Waren sowie die Stufenpläne der RCEP-Vertragsparteien für den Zollabbau
3. Ursprungsregeln mit Anhang zu den Produkt-Spezifischen Ursprungsregeln
4. Zoll- und Handelserleichterung
5. Gesundheitspolitische und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen (SPS)
6. Technische Standards, technische Verordnungen und Konformitätsbewertungsverfahren (TBT)
7. Handelspolitische Schutzmaßnahmen
8. Dienstleistungshandel und Anhänge zu Finanzdiensten und Telekommunikationsdiensten
9. Personenverkehr
10. Investitionen
11. Schutz des Geistigen Eigentums
12. Digitaler Handel
13. Wettbewerb
14. KMUs
15. Wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit
16. Öffentliches Beschaffungswesen
17. Ausnahmeregelungen
18. Institutionelle Bestimmungen
19. Streitbeilegung
20. Schlussbestimmungen

RCEP wurde unter- zeichnet

Am 15. November 2020 wurde RCEP von den 15. Vertragspartnern erfolgreich auf dem 37. ASEAN-Gipfel unterzeichnet. Es wichtiger Meilenstein der wirtschaftlichen Integration im Asien-Pazifik Raum, da das Abkommen zum ersten Mal die zehn ASEAN-Staaten mit fast allen ASEAN-Dialogpartnern in einem Freihandelsabkommen zusammenschließt.

RCEP ohne Indien

Als weiterer ASEAN-Dialogpartner war Indien ursprünglich ein RCEP-Mitglied und wirkte an insgesamt 28. Verhandlungsrunden mit. Als die RCEP-Verhandlungen zu einem formellen Abschluss auf dem 35. ASEAN-Gipfel kamen, beschloss Indien auf Grund zahlreicher Unstimmigkeiten im Bereich Marktzugang für Waren, Dienstleistungen und Investitionen sowie digitaler Handel (Datenlokalisierungsanforderungen) dem Abkommen vorerst nicht zu zustimmen. *“The present form of the RCEP Agreement does not fully reflect the basic spirit and the agreed guiding principles of RCEP. It also does not address satisfactorily India's outstanding issues and concerns. In such a situation, it is not possible for India to join the RCEP Agreement”*, erklärte der indische Premierminister Modi auf einer Pressekonferenz auf dem ASEAN-Gipfel im vergangenen Jahr.

Zwar war RCEP formell im November 2019 abgeschlossen, allerdings verhandelten die 15. Vertragspartner weitere technische Einzelheiten im Laufe von 2020. Diese Nachverhandlungen wurden parallel genutzt, um einen Dialog über einen möglichen Wiedereintritt Indiens in das Abkommen zu bewegen. Dies war jedoch erfolglos und es wird nun von RCEP-15 gesprochen: Ein RCEP ohne Indien.

Indien bleibt allerdings nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des Abkommens, da RCEPs Grundsatzerklärung Vertragspartner dazu auffordert, regionale Wertschöpfungsketten im Asien-Pazifik Raum zu integrieren. Sollte Indien also künftig RCEP wieder beitreten wollen, so stände Indien die Tür jederzeit offen: *“In hoping that India too, will be able to come on board at some point so that the participation in the RCEP will fully reflect the emerging patterns of integration and regional cooperation in Asia”*, so Singapurs Premierminister Lee.

Nächste Schritte

Das Freihandelsabkommen muss nun von den Vertragspartnern ratifiziert werden. RCEP tritt 60 Tage, nachdem sechs der zehn ASEAN-Staaten und drei der fünf Dialogpartner das Abkommen auf nationaler Ebene umgesetzt haben, in Kraft.

Nutzung von Freihandels- abkommen

Sollten Sie Fragen über die Nutzung von Freihandelsabkommen im Asien-Pazifik Raum haben, können Sie sich an Herrn Robin Hoenig, Referatsleiter für Handelspolitik (Asia/ASEAN), wenden. E-Mail: robin.hoenig@sgc.org.sg

Quellen / weiter- führende Links

<https://www.mti.gov.sg/Resources/feature-articles/2014/FACTSHEET-WHAT-YOU-NEED-TO-KNOW-ABOUT>
<https://theprint.in/economy/modi-govt-keen-on-trade-pact-with-australia-as-rcep-takes-backseat/368588/>
<https://vietnamnews.vn/economy/653371/priorities-for-asean-economic-community-approved.html>
<https://en.yna.co.kr/view/AEN20201115001800315>



Singaporean-German Chamber
of Industry and Commerce
Deutsch-Singapurische
Industrie- und Handelskammer

<https://asia.nikkei.com/Economy/Trade/Asian-trade-megadeal-RCEP-signed-after-years-of-talks>

<https://www.channelnewsasia.com/news/business/rcep-trade-pact-asean-summit-singapore-china-13534960>

<https://www.thejakartapost.com/news/2020/10/27/indonesia-expects-to-sign-rcep-in-mid-november.html>

Disclaimer: Alle Inhalte wurden mit Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden

Supported by:



Federal Ministry
for Economic Affairs
and Energy

on the basis of a decision
by the German Bundestag